







Johannes Flosbach



Bensberg, im Februar 2015



## Vor 11 Jahren war es, Bensberg Alaaf

Die Zahl 11 überschreitet nicht nur das, was anhand der zehn Finger menschlicher Hände, sondern auch in der Zahl der gottgegebenen "Zehn Gebote" fassbar ist. Die Zahl 11 versinnbildlicht aber auch die Gleichheit aller Menschen unter der Narrenkappe. Darum, es war auf den Tag genau vor 11 Jahren, auch an einem Dienstag, am 10. Februar 2004, traf sich der



Am Dienstag, 10. 02. 2015, ab 19:11 Uhr trifft sich der Verein wieder, aber diesmal im Vereinslokal „Lindenhof“ in Moitzfeld zu seinem „Karnevalistischen Abend“

Damit alles harmonisch abläuft, möchte ich den ersten Vortrag der damaligen Sitzungseröffnung von unserem Vereinsmitglied Eilert Ohrt in Erinnerung rufen. Dieser stimmt wie vor 11 Jahren auch heute noch, darum dreimal Eilert Ohrt Alaaf-Bensberg Alaaf-OGV Alaaf

Darum begrüße ich euch alle sehr herzlich hier miteinander.

Rückt ruhig ganz dicht zueinander, dann wird es gemütlicher untereinander. Seien wir immer recht nett zueinander und mühen wir uns intensiv umeinander. Erwarten wir aber nicht zu viel voneinander, sondern nehmen wir viel Rücksicht aufeinander.

Arbeiten wir immer gerne füreinander, denn auskommen tun wir nicht ohneeinander. Achtung behalten wir stets voreinander und halten wir Frieden zwischeneinander. Trinken wir beim Fest heut nicht zu viel durcheinander und haken uns beim Schunkeln fest ineinander. Doch stoßen wir

dabei mit den Köpfen nicht gegeneinander. Wenn wir raus müssen, gehen wir schön hintereinander. Und fallen auf der Treppe nicht übereinander, gehen wir beim Heimweg hübsch nebeneinander. Und seien wir nicht neidisch aufeinander, dann haben wir viel Freude aneinander. Jetzt bleiben wir gemütlich noch hier beieinander und erst zum Schluss gehen wir alle nacheinander miteinander auseinander. Eilert Ohrt Alaaf-

In diesem Sinne Bensberg Alaaf - Lindenhof Alaaf - OGV Alaaf

Reginharstraße 7

51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)



e-Mail: jomoflo@t-online.de

## >Offizieller Ablauf<

Begrüßung:

Leev Lück he im Saal,

Das 1. Gebot lautet: „Et hät noch immer jood jejange“,  
dröm weed auch jetzt angefang!

Willi: Salgert

Johanes Flosbach, Dankeschön

Ursula und Doktor Eilert Ohrt!

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Josef Schnorbus

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Hans-Walter Böringer.

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Plöckleed“ von Karl Berbuer

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Hans-Willi Müller

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Josef Schnorbus

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Hans-Walter Böringer

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Hans-Willi Müller

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Ende des offizellen Teils!

Weitere Auftritte nicht ausgeschlossen!







Danken will ich noch schnell  
 genau an dieser Stelle  
 unserem Johannes Frosbach, der diesen schönen  
 Orden entworfen hätte  
 und dann noch so freundlich und nett  
 diesen Orden x-mal für den OGV zu produzieren  
 dafür können wir ihm nur gratulieren  
 Auf den FF  
 Dreimal Bensberg, Johannes Frosbach, OGV-Alaaf



## >Zwischentexte<



Begrüßung:

Leev Lück he im Saal,  
jetz hät et en Ende mit der Warterei – Ende der Qual,  
Jetzt erleben wir uns vun d'r jecke SICK  
Et word ävver och höchste Zick.  
Die letzte Feier wor 1997 - man is glatt verwundert,  
dat wor nämlich im vorige Jahrhundert,  
do hann mer et letzte mol „ALAAF“ gerofe im Gartenbauverein,  
dat wor nit Nüddich – und mußte auch nicht sein!

Loßt Üch vun unseren „Künstlern“ verzaubern, et würd janz doll  
Un drei Mann han ald jetz die Bootz voll.  
Mer halte et hück mit de „Zehn rheinische Gebote“,  
han vill Spass mit winnich Zote.  
Das 1. Gebot lautet: „Et hät noch immer jood jejange“,  
dröm weed auch jetzt angefang!

Mer han für Üch Musik bestellt  
Er kütt aus Untereschbach-Mittelaue – am Ende der Welt.  
Wir bieten Üch ein Gewäschs us eigene Reihen,  
küntt Üch mit unserem Mitglied Willi Salgert Senior freuen,  
der schon vor der Veranstaltung mit dem Aufbau die meißte Arbeit hat,  
der die Musikstücke im Kopp hätt – und selten luurt op et Notenblatt.  
für Üch jetzt vill Spass an dr Freud,  
un för dr Willi unser erstes „Gartenbau-Alaaf“ heut!  
Op dr Willi: „Dreimol Bensberg ....; Gartenbau .... Willi Salgert ....“

Nach Stimmungsmusik und viel Gesang,  
machen jetzt zwei alte Mitglieder den Anfang.  
Alt insofern, da sie schon seit September 1979 im Verein,  
wohnen in Moitzfeld op dem Platzer Höhenweg - janz fein.  
tun jetzt für alle andere „Künstler“ et Eis breche,  
dafür kann ich im Namen aller höchstes Lob usspreche  
hück für Euch op dem Narrenschiff - an Bord  
et Ursula un ihre Doktor Eilert Ohr!  
Et 2. Gebot lautet: „Et kütt wie et kütt:  
Ab ihr Zwei – in uns Bütt.“



Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**











Et 3. Gebot heißt: „Wa fott is, is fott“,  
Damit hat der Josef Schnorbus nix am Hoot!  
Wer - wie unser Ehrenpräsident,  
Gott – und alle Minsche kennt,  
der mit singe schlowieße Hoor,  
bereits im 84. Lebensjohr,  
sich tut in die Gartenbau-Bütt wagen,  
der hat uns bestimmt Wichtiges zu sagen.  
He verzällt üvver die „Echte deutsche Gründlichkeit“  
Jupp in die Bütt - bist Du bereit?



Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Et 4. Gebot lautet: „Et es wie et es“  
Denn jetzt kütt ER - ganz gewiss!  
Für jeden Verein ist er schlechthin –  
sei es im Gartenbau, TVB oder Geschichtsverein - ein Gewinn.  
Er organisiert, hilft und lädt ein zum mitmaache  
Drum könne mer och jetzt mit ihm herzlich laache.  
Er kann sehr gut verzälle - weiß so manche Dinger,  
denn ich spreche vom Hans-Walter Böringer.

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Dat 5. Gebot lautet: „Kenne mer nit, bruche meer nit, fott domit“  
Doch mer wolle et kenneliere, unser Vereinsleed, dr größte Hit!  
Wer kennt nit dat „Plöckleed“ von Karl Berbuer  
Ich wör nun sehr dafür,  
der Willi Salgert spillt und singt die drei Strophe - Ihr alle den Refrain  
Opjepasst! Jetzt wackeln hier die Wäng!

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

Das 6. Gebot lautet: „Wat wellste maache“  
also tun wir heute tüchtig laache!  
Jetzt ist unser 1. Vorsitzender an der Reih`,  
er hat zwei Geschichten dabei.  
Hören wir uns diese jetzt an,  
Willi komm in die Bütt – denn Du bist dran!

Dankesworte, anschließend 2 kölsche Sprüche - **MUSIK**

















# Reiner

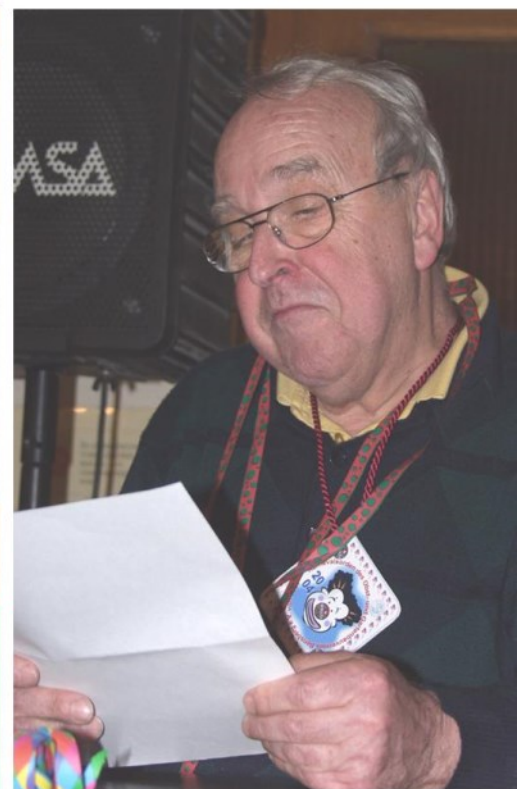
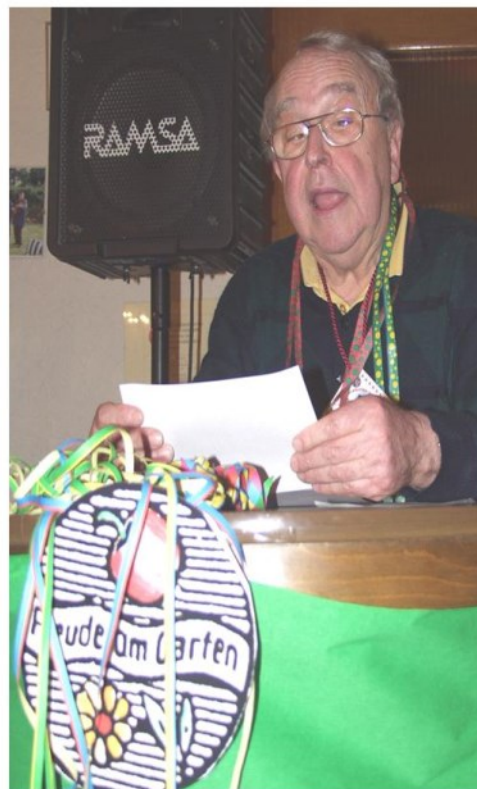
Es war ein Genuss

am  
10.  
Feb-  
ruar  
2004  
auf  
der  
Karne-  
vals-  
feier

Ein Rezitator der besonderen Klasse

des  
Obst-  
und  
Gar-  
ten-  
bau-  
ver-  
eins  
Bens-  
berg

# Braun







**Karnevalsfeier**

**Bunsberg**

**des Obst- und Gartenbauvereins**



**Von 1923-2004, 81 Joahr sinn wir. 3 mool OGV Bunsberg, Alaaf!**















**Karnevalsfeier**

**des Obst- und Gar**

**tenbauvereins**

**Bensberg**



**Von 1923-2004, 81 Joahr sinn wir.  
3 mool OGV Bensberg, Alaaf!**



















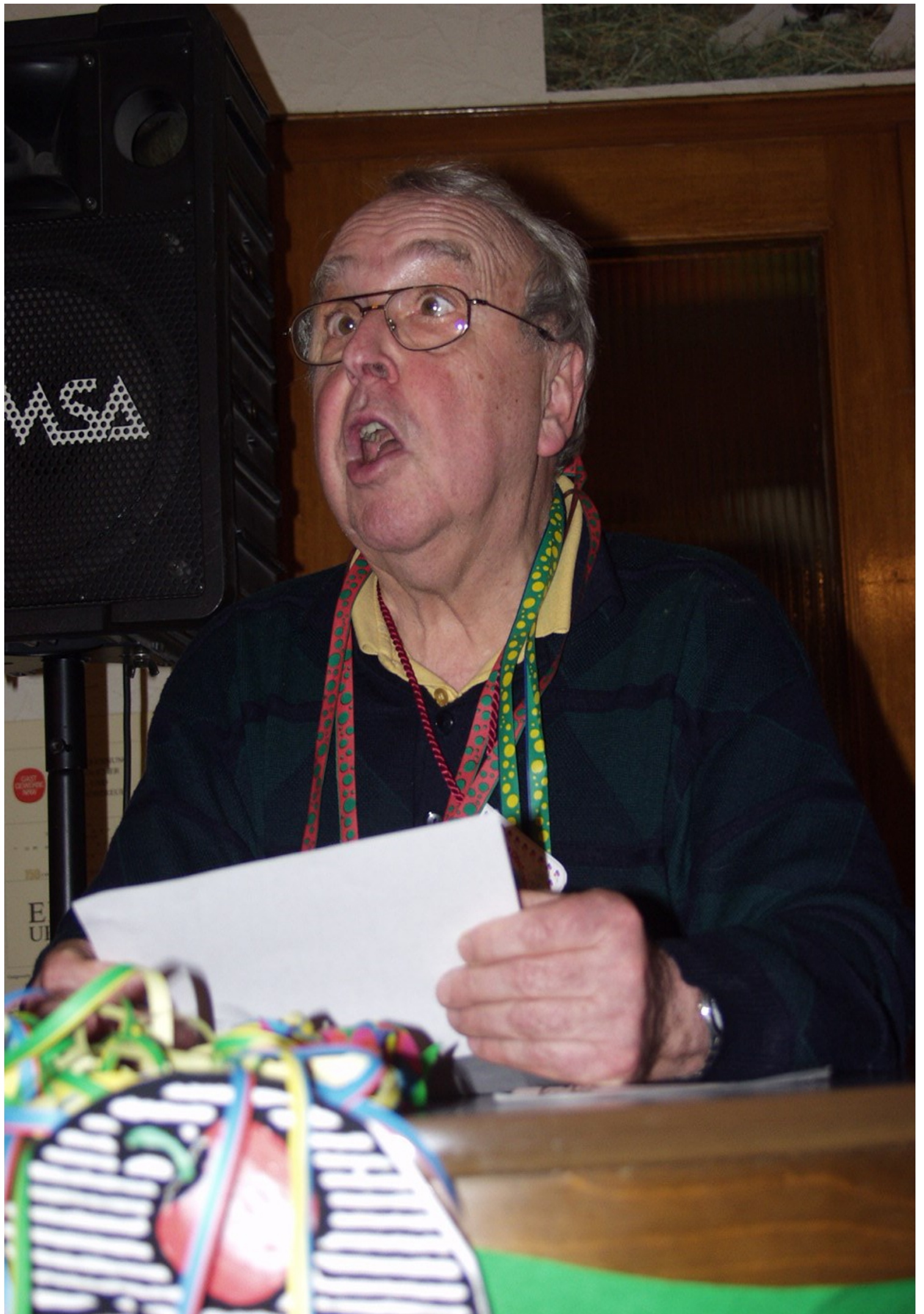
















Karnevalsfeier

des Obst- und Gar

tenbauvereins



Karnevalsfeier

des Obst- und Gar

tenbauvereins

Bensbe



R  
e  
i  
n  
e  
r



B  
r  
a  
u  
n









# Karnevalssitzung des Obst- und Gartenbauvereins vom 10. Februar 2004

Eine Zusammenfassung von M088-JF

Der Vorsitzende Hans-Willi Müller beendete heute die Jecken freie Zick, ging sie doch bis auf das Jahr 1997 in unserem Verein zurück.

Alle Jecken, keine Profis, die heut in die Bütt gingen waren toll, Hatten, oder hatten sie nicht, schon vorher die Hose voll?

Streng nach den Rheinischen Grundges ..., Pardon, zehn Geboten, Würde von allen Rednern Beachtliches in der Bütt geboten.

Musik war auch aus Untereschbach Mittelaul für uns bestellt, Was wäre Karneval ohne sie auf der Welt?

Das Pflänzchen Michael Sager war doch aus unseren Reihen, darum ließ es sich, wenn er in die Tasten haute, auch kräftig feiern.

Wie er, bekamen alle Akteure die gingen in die Bütt einen Orden, Der von Johannes Flosbach kreiert, und ist gefertigt worden.

Es gab viel zu Lachen miteinander, übereinander. Nebeneinander, der Eilert Ohrt begrüßte alle einander im Saal oder doch nacheinander?

Obs den Kaffee gibt nur im Kännchen oder nur in der Tasse, Der Vortrag von den beiden Ohrts war schon große Klasse.

Es gab einen Ehrenorden der Treue für das älteste Mitglied im Verein, Wir alle wussten, das konnte nur der 95 jährige Peter Paffenholz sein.

Der Ehrenvorsitzende Josef Schnorbus hatte in der Bütt Wichtiges zu sagen, Nach seiner Livesendung, die voll gespickt war mit viel Humor, gabs nichts zu klagen.

Hans Walter Böhringer er wurde schon beklascht bei seinem Auftritt. Wer nicht dabei war, kann es sich nicht vorstellen, wie grandios er war, bei seinem Abtritt.

Die Blumengießerinnen, die Schneckensammler, die Buren und die Polizei, sogar der Advent war (en) in seinem Vortrag, wen Wunders, dabei.

Es wurde nun von allen Jecken im Saal die Strophen vom Plöckleed gesungen, Und wenn das so weiter geht, dem Willi Sager mit seiner Musik ist auch dies gelungen.

Wenn er auch einen Speckhintern hat unser Vorsitzender Hans-Willi Müller er war nun dran Bei seiner Büttenrede ob Frau oder Mann merkten alle schnell das der was kann

Seine Schnecken Gaffel Kölsch trinken und Gott machte Köln als die schönste Stadt auf Erden, Düsseldorf zum Ausgleich und was sollte aus Bensberg ohne den Obst- und Gartenbauverein werden?

Unser Mitglied Heiner Braun berichtete in seiner Büttenrede über den Blumenkauf der Fraun, Nach seinem Vortrag die Närrinnen hier im Saal sich das nicht mehr so recht traun.

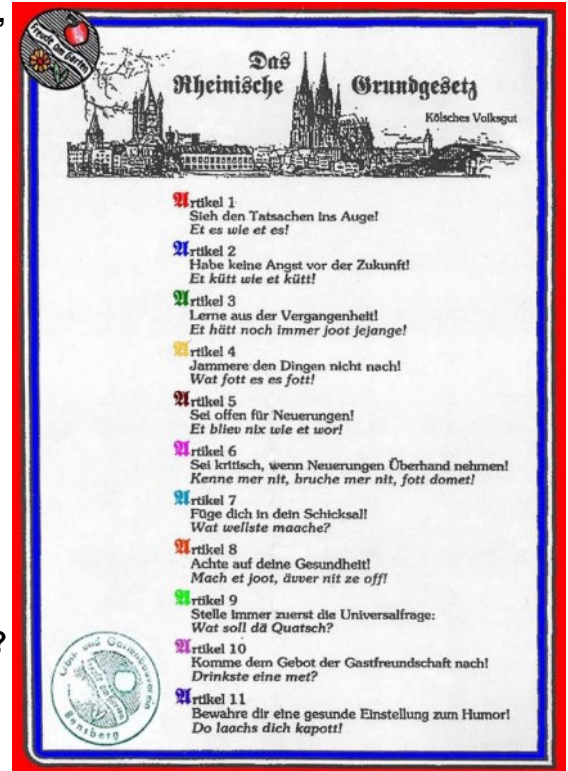
Denn sie wollen nicht das ihre Männer hierbei auf der Strecke bleiben liegen, Und sie trotz aller bunten Blusen am Ende nur eine schwarze Bluse kriegen.

Es ging Schlag auf Schlag nach den rheinischen Geboten, dem rheinischen Grundgesetz weiter, Eine tolle Sitzung mit viel Musik, guten Büttenreden und alle die gekommen waren, waren heiter.

Und wenn das so weiter geht in unserem Obst- und Gartenbauverein sind im nächsten Jahr, noch mal so viele Närrinnen und Narren da uns und mir ist das klar.

Bleibt alle gesund und munter dann fiere wir widder hier Auf unserem Orden steht dann geschrieben von 1923 bis 2005 82 Jahr sinn wir

Bis dahin 3 mol OGV Bensberg Alaaf!!!



*Handwritten signature: Hans-Willi Müller*





Karnevalfeier

des Obst- und Gartenbauvereins

Bensberg

Bensberg

Von 1923-2004, 81 Joahr sinn wir,  
3 mool OGV Bensberg, Alaaf!

Wer nicht

da war,

hat

viel

versäumt!!!

Alaaf

Hans Habig



Obst- u. Gartenbauverein



Karneval

Vorstellungsbuch  
Mit einem zu dem Sonntag, den 20. Januar 2012, im Anschluss an den Vortrag...



...ationsvortrag  
Di., 20. Jan. 2012  
Diskussion mit  
Alber Wäpflin